

# Ein Dutzend Landshuter Siege beim Drei-Helme-Cup im Bankdrücken

Europameister Klaus Semsch holt Gesamtsieg – Stemmclub gewinnt  
Mannschaftswertung



Erfolgreiches Bavaria-Team

Das erste bundesoffene Bankdrückerturnier „Drei-Helme-Cup“ war ein großartiger Erfolg. Nicht nur die Akzeptanz der deutschen Bankdrücker für ein weiteres überregionales Sportereignis unter der Regie des Stemmclubs, die sich über beachtliche Teilnehmerzahlen ausdrückte, sondern vor allem der Medaillenregen für die Landshuter Athleten des Stemmclubs und der Turngemeinde sorgten für große Freude. Insgesamt eroberten die einheimischen Kraftsportler 12 Gold-, 7 Silbermedaillen und einen dritten Rang. Hinzu kommt der Mannschaftssieg des Stemmclubs und der Relativgesamtsieg bei den Männern durch den Bavarianer Klaus Semsch.

Zum Auftakt der Veranstaltung boten gleich zwei Landshuterinnen einen glänzenden Einstieg. In der Altersklasse I siegte bis 56 kg Margot Lange mit 50 kg und in der Aktivengruppe behauptete sich Leichtgewichtlerin Yvonne Stadler mit 70 kg. Erwartungsgemäß holte die Bayreutherin Karin Englbrecht mit 101,8 Relativpunkten den Gesamtsieg beim „schwachen“ Geschlecht.

In der Jugend sorgten Leichtschwergewichtler Stephan Zankl mit 85 kg und Superschwergewichtler Alexander Einwang mit 110 kg für zwei weitere „Goldene“. Etwas unglücklich lief es im Leichtgewicht für Victor Prokopov (70 kg) und im Mittelgewicht für Florian Tikwe (72,5 kg), die sich nur knapp geschlagen geben mussten und somit auf Rang zwei landeten.

Auch die Junioren sorgten für zwei Titel. Daniel Ginzinger und Stefan Voss hatten keine Mühe, sich mit 135 kg bzw. 82,5 kg ganz vorne in den Klassen bis 110 und 125 kg zu platzieren.

Andre Ignor (bis 75 kg) und Stefan Merthan (bis 67,5 kg) dagegen bekamen diesmal überaus starke „Brocken“ vorgesetzt. Dennoch zogen sie sich achtbar aus der Affäre und belegten Platz zwei mit 112,5 kg bzw. drei mit 62,5 kg.

Bei den Senioren feilschten zunächst die Heber der Altersklassen III um Meisterehren. Roland Thümer steigerte sich in der 100kg-Kategorie auf 135 kg und war damit genauso wenig zu bezwingen, wie in der AKII Walter Einwang mit 157,5 kg im ersten Superschwergewicht.

Tolle Vorstellungen gaben die AKI-Athleten. Gleich dreimal standen die Landshuter ganz oben auf dem Treppchen. Allen voran Europameister Klaus Semsch, der mit 222,5 kg nicht nur die schwerste Last nach oben hievte, sondern neben dem Klassensieg auch den Relativgesamtsieg mit 131,12 Punkten holte. Vereinskamerad Michael Heinig wurde ebenfalls Erster: Mit 135 kg siegte er im 1. Superschwergewicht. Zuvor hatte der TG-Heber Juri Makuschkin bis 82,5 kg mit 130 kg für klare Verhältnisse gesorgt.

TG-Boss Michael Wimmer drückte im Leichtgewicht 95 kg und wurde damit Vizemeister.

Für den einzigen Titelgewinn bei den Aktiven für die Dreihelmenstadt sorgte Michael Thews mit 152,5 kg in der Klasse bis 110kg.

Silbermedaillen gab es für Leichtschwergewichtler Alexander Denk (142,5 kg), Mittelschwergewichtler Christian Hajek (160 kg) und Wolfgang Franke in der Klasse bis 125 kg mit 170 kg.

Mario Lechner von der Turngemeinde drückte 152,5 kg in der Klasse bis 100 kg, musste sich aber mit dem undankbaren vierten Rang begnügen.

Die Bavaria-Staffel gewann mit 432,13 kg relativ und einem nahezu 40-Punktevorsprung die Mannschaftswertung vor FC Ebenhofen in der Besetzung Klaus Semsch (131,12), Christian Hajek (102,78), Alexander Denk (99,48), Wolfgang Franke (98,75) und Michael Thews (92,74).

Karl Greiner